

Einladung zum 9. Zürcher Jägertag

Generalversammlung

Samstag, 19. März 2022, 10.00 Uhr
Restaurant Rössli, 8308 Illnau



9. Zürcher Jägertag

Samstag, 19. März 2022

Saal Restaurant Rössli, 8308 Illnau

10.00 Uhr Generalversammlung

Traktanden 9. Generalversammlung JagdZürich

1. Begrüssung und Eröffnung der Versammlung, Wahl der Stimmenzähler
2. Bestand und Mutationen sowie Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Abnahme Protokoll der 8. Generalversammlung vom 27. März 2021
4. Abnahme Jahresbericht des Präsidenten
5. Kenntnisnahme der Jahresrechnung, Bericht der Revisoren
Genehmigung der Jahresrechnung
6. Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
7. Jahresprogramm 2022
8. Mitgliederbeitrag 2022
9. Budget 2022
10. Wahlen für die Amtsperiode 2022 – 2023
Für den Vorstand – Stefan Rechsteiner
11. Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes
14. Grussadressen – nach Ansage

Wir freuen uns auf die musikalische Begleitung der Jagdhornbläser-Gruppe «Waldkauz».

Im Anschluss an die ordentliche Generalversammlung referiert Manuel Bünzli, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Fischerei- und Jagdverwaltung, zum Thema der Totalrevision der Zürcher Jagdgesetzgebung.

Nach der Generalversammlung lädt JagdZürich zum gemeinsamen Aser, offeriert von JagdZürich, ein.

JagdZürich

Volketswil, 19. Februar 2022

Christian Jaques, Präsident

Protokoll der 8. Generalversammlung von JagdZürich

Bereit zum zweiten Mal musste die 8. Generalversammlung von JagdZürich abgesagt werden. Die Traktanden mit den entsprechenden Unterlagen wurden den Mitgliedern schriftlich zur Kenntnis gebracht, und diese hatten die Möglichkeit elektronisch oder mittels beigelegten Couverts dazu Stellung zu nehmen.

Traktanden 8. Generalversammlung JagdZürich vom 27. März 2021

1. Begrüssung
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Abnahme Protokoll der 7. Generalversammlung vom 28. März 2020
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kenntnisnahme der Jahresrechnung, Bericht der Revisoren
Genehmigung der Jahresrechnung
6. Entlastung des Vorstandes und der Revisoren
7. Übersicht Jahresprogramm 2021
8. Mitgliederbeitrag 2021
9. Budget 2021
10. Wahlen für die Amtsperiode 2021 – 2023 (da die Wahl von 2020 auf die diesjährige GV verschoben wurde, gilt ab Wahlen 2021 eine verkürzte Amtsperiode von zwei Jahren)
 - 10.1. Präsident
 - 10.2. Vorstand
 - 10.3. Rechnungsrevisoren
11. Anträge
12. Ehrungen
13. Verschiedenes

Protokoll Generalversammlung 2021 – Eingang der Stimmzettel bis 15. April 2021

Auch dieses Jahr musste die Generalversammlung schriftlich durchgeführt werden. Insgesamt beteiligten sich 372 (./ 1 ungültige) Jägere an der Abstimmung. Das entspricht einer erfreulichen Beteiligung von 45 %.

Die Resultate im Einzelnen:	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
Traktandum 3 - Abnahme Protokoll der 7. GV (28.3.2020)	366	0	5
Traktandum 4 - Jahresbericht des Präsidenten	369	0	2
Traktandum 5 - Genehmigung Jahresrechnung	368	1	2
- Bericht der Revisoren	368	1	2
Traktandum 6 - Entlastung Vorstand und Revisoren	363	1	7
Traktandum 7 - Jahresprogramm 2021	356	0	15
Traktandum 8 - Mitgliederbeitrag 2021	363	2	6
Traktandum 9 - Budget 2021	363	2	6
Traktandum 10 - Wahlen 2021 – 2023			
- Präsident Christian Jaques	363	3	5
- Vorstand (Ramseyer, Zürcher, Brinkmann, Kohler, Reifler)	361	1	9
- Revisoren Dr. Picononi, Rentsch	369	0	2
Traktandum 11 – Antrag 1 - Beitrag an Widstud Betriebsgesellschaft AG (1/2 Aktien/1/2 Darlehen)	336 (90 %)	13 (4 %)	22 (6 %)
Bei Zustimmung: CHF 50'000	62 (18 % der Zustimmenden)		
	ohne Betrag 22 (3 %)		
CHF 75'000	263 (78 % der Zustimmenden)		

Traktandum 11 - Antrag 2 – Ernennung Elsbeth Voerkel und Cornélia Amacker zu Ehrenmitgliedern	345	4	22
--	------------	----------	-----------

Es wurden keine weiteren Anträge eingereicht. Sämtliche Originalbelege (Stimmzettel) stehen noch bis Ende Jahr zur Einsicht zur Verfügung. Ich danke an dieser Stelle den helfenden Händen für die Auszählung der 371 Stimmzettel sowie den Jagenden, die an der Abstimmung teilgenommen haben.

Ich hoffe, dass die kommende Generalversammlung wieder in normalem Rahmen persönlich durchgeführt werden kann.

Das Protokoll wurde im Rundschreiben Juni 2021 publiziert.

sig. Christian Jaques, Präsident

Ende Juni 2021

Jahresbericht «JagdZürich» 2021

Hinweis: Wenn im Folgenden nur die männliche Form verwendet wird, ist auch die weibliche und gender gemeint.

Sehr geehrte Jägerinnen und Jäger, liebe Freunde der Jagd

Auch das Jahr 2021 unterlag den behördlichen Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Unsere Generalversammlung 2021 konnte deshalb ein zweites Mal nicht live durchgeführt werden, sondern musste schriftlich erfolgen. Der Herbst brachte erneut rekordhohe Fallzahlen, diesmal durch das Omikron-Virus, das zum Glück rückblickend weniger aggressiv war/ist als die Delta-Variante. Dennoch wurden Familien und verschiedene Branchen psychisch wie geschäftlich erneut bis an die Grenzen gefordert. Aktuell (2022) scheint die Pandemie erfreulicherweise abzuklingen. Hoffen wir auf eine Normalisierung der Verhältnisse.

Jagdlich konnte die erforderte Rehabgangsplanung mit wenigen Ausnahmen erfüllt werden. Auch die Bewegungsjagden wurden im Herbst wie früher durchgeführt. Wir stellen fest, dass sich bezüglich der Bewegungsjagden ein Wandel durchsetzt und anfangs Herbst vermehrt Ansitzjagden anstelle von klassischen Herbstjagden organisiert werden.

Gerne komme ich auf das vergangene Jahr zurück und berichte zusammengefasst über die Arbeiten des Vorstandes und Veranstaltungen.

Jagdforum vom 29. April

Zum ersten Mal in der Geschichte von JagdZürich wurde dieses virtuell durchgeführt. Dank der guten Vorbereitung von Martina Reifler-Bächtiger konnten am Computer 81 Teilnehmer begrüsst werden. Simon Meier, Bezirksobmann Zürcher Oberland, referierte über das Thema Rehkitzmarkierung und die daraus gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse. Sein kompetentes und mit informativen Grafiken unterlegtes Referat fand grossen Anklang und führte anschliessend zu einer interessanten Diskussion.

Vereinsreise 2021

Auch diese beliebte und schon traditionelle Reise musste aus bekannten Gründen abgesagt werden. Die erneute Absage hat die beiden engagierten Organisatorinnen, Bea Fuchs und Arlette Meissen nach längeren Diskussionen bewogen, die Vereinsreisen gänzlich abzusagen, was ausserordentlich bedauerlich ist. Viele Jägerinnen und Jäger haben sich jährlich auf diese stets interessanten und erlebnisreichen Tage gefreut. Wie die beiden Initiantinnen schrieben «seien sie dankbar für die schönen, erlebnisreichen Reisen und stolz auf die treue Kundschaft, und hoffen auf Verständnis für diesen Entschluss». Wir danken an dieser Stelle Bea und Arlette sehr herzlich für das grosse

Engagement der Organisation und für die durchwegs geglückten, schönen Reisen. Den beiden Initiantinnen sei an dieser Stelle nochmals herzlich für den grossen Einsatz und Engagement gedankt.

Aus- und Weiterbildungskurse JagdZürich

Die neun praktischen Aus- und Weiterbildungskurse unter der Führung von Winand Brinkmann und seinen Helfern konnten alle erfolgreich durchgeführt werden. Mit durchschnittlich über 30 Besuchern waren sie «ausverkauft» und wurden von den Teilnehmern als äusserst wertvoll beurteilt. Der seit zwei Jahren durchgeführte Sachkundekurs (mit Fachkundeausweis) zur Wildbrethygiene hat sich bestens etabliert und erfüllt die neuen Anforderungen des Lebensmittelrechtes.

Öffentlichkeitsarbeit – Rehkitzrettung

Beim jagdlich betrachtet eher ruhige Jahr hat sich die Öffentlichkeitsarbeit weitgehend auf die Rehkitzrettung beschränkt. Diese zunehmend mit Drohnen durchgeführte Rehkitzsuche im Mai bewährt sich. So konnten einige Artikel in lokalen und regionalen Medien platziert werden. Viele Jagdgesellschaften wenden diese Methode an und können manches Kitz vor dem Mähtod bewahren. Diesen sei für den grossen Aufwand an dieser Stelle gedankt.

Prüfung Nachsuchegespanne (18.4. und 15.8.)

Die erste der beiden Prüfungen für Nachsuchegespanne fand im Revier Schauenberg statt. Neun Gespanne traten an, sieben konnten die 500m-Fährte erfolgreich beenden.

Die zweite Nachsucheprüfung konnte bei besten Bedingungen im Revier Urdorf/Dietikon durchgeführt werden. Insgesamt stellten sich 16 Teilnehmer den anspruchsvollen Fährten. Sieben von zehn Gespannen erreichten auf der 500 m Fährte die Decke. Von sechs Teilnehmern waren vier auf der 1000 m – Fährte erfolgreich. Den Organisatoren der beiden Nachsucheprüfungen danken wir aufrichtig, den erfolgreichen Gespannen sei ein herzliches Suchenheil ausgesprochen.

Jagdforum WaldZürich und JagdZürich (25.9.) – Thema Jungwald

Nach Verschiebung des Jagdforums auf den 25. September nahmen bei schönstem Herbstwetter über 50 Personen teil. Die feststellbare Zunahme der Verbissituation wird von einigen Förstern der ungenügenden Bejagung des Rehwildes zugeschrieben. Richtig ist, dass auf Grund der

Corona-Pandemie eine massiv gesteigerte Nutzung von Freizeitsuchenden festgestellt werden kann, was das Rehwild immer weiter in den Wald drängt. Die gegenseitige Anerkennung der Aufgaben und Kompetenzen muss respektiert und dem Grundsatz, der Wald dem Forst, die Jagd dem Jäger besser nachgelebt werden. Die zunehmende Einflussnahme des Forstes auf die Abgangsplanung ist wenig konstruktiv, hingegen muss das aktive und regelmässige Gespräch zwi-

schen Forst und Jagdgesellschaft gefunden werden um revierbezogene Lösungen zu finden, wie zum Beispiel die Lenkung der Freizeitnutzer (Biker, Jogger etc.). Im Hinblick auf den im neuen Jagdgesetz geforderten ökologischen Leistungsnachweis wurden gute Beispiele zur sinnvollen Nutzung von Freiflächen erarbeitet, um den Rehabschuss im Wald zu erleichtern.

Runder Tisch Biken (4.10.)

Die massive Zunahme der Freizeitnutzer im Wald hat Probleme sowohl der Waldwirtschaft als auch der Jagd zu Tage gebracht. An zwei Sitzungen mit RR Martin Neukom konnte dieses Problem

erörtert werden. Auf seine Initiative hin wurde am 4. Oktober ein Runder Tisch einberufen mit

Beteiligung des Forstes, der Jagd, Bikerorganisationen, kantonale und städtische Ämter

(Grünstadt Zürich, Sportamt), ALN und ProNatura. Die daraus erwachsenen Lösungsansätze werden durch die Ämter strukturiert um im kommenden Frühjahr (2022) Möglichkeiten der Umsetzung diskutiert.

Prüfungen Anwärter / Jäger / Jagdaufseher

Jägerprüfung: 41 Jungjäger stellten sich der anspruchsvollen Jägerprüfung im Revier Berg am Irchel. 39 Anwärter (95%) bestanden die Prüfung, zwei (5%) erreichten die minimale Punktezahl von 75

nicht. Überraschend war der hohe Anteil von 25% an weiblichen Teilnehmerinnen (10 von 41).

Schiessprüfung: 19 Anwärter erschienen zur zweiten Schiessprüfung 2021. Erfolgreich waren 11 Kandidaten. Acht bestanden die Prüfung nicht. Interessanterweise waren diese acht alles Wiederholende. Erstaunlich ist die relativ hohe Durchfallquote von 42 %. Bereits im Frühjahr (29.5.21) erreichten 30 % (16 von 55 Teilnehmern) die erforderlichen Resultate nicht. Man kann sich fragen, ob das am mangelnden Training oder ganz einfach am mangelnden Engagement liegt.

Jagdaufseherprüfung: 15 Jäger erschienen zur bekannterweise schwierigen Prüfung für Jagdaufseher. 11 beendeten diese erfolgreich (73 %), vier (27 %) erfüllten die hohen Ansprüche nicht.

Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand beträgt per 7. Februar 825 Mitglieder (2020: 835 Mitglieder). Dass wir den stabilen Bestand bewahren können, freut uns. Die Austritte konnten mit Neueintritten kompensiert werden.

Jagdschiessanlage Embrach und neue Jagdschiessanlage Widstud

Die Sanierung der JSA Embrach fordert für die laufende Planung und Umsetzung Flexibilität und laufend dem Gelände zum Teil unerwartete Anpassungen der Massnahmen. So wurde der Gegenhang nördlich der JSA nach der Rodung auf

Grund des nassen Sommers instabil und musste gesichert werden. Die ursprünglich budgetierten Sanierungskosten mussten entsprechend angepasst werden und fordern mittlerweile einen zweistelligen Millionenbetrag.

Widstud: Die Bauarbeiten laufen wie geplant. Die Eröffnung ist auf Mitte 2023 festgesetzt. Per Januar 2022 konnte Jochen Geis als Geschäftsführer der neuen JSA berufen werden. Jochen Geis ist dipl. Wirtschafts-Informatiker, Pächter und Jagdaufseher in einem Zürcher Revier und im Elsass. Das Projekt nimmt Gestalt an und kann von Interessierten unter www.widstud.ch verfolgt werden. Auf dieser Website wird regelmässig auch mit WebCam über den Fortschritt informiert.

Schwarzwildgewöhnungatter (SWGG)

Das SWGG hat sich bereits in kurzer Zeit etabliert. 2021 konnten 834 Übungen durchgeführt werden. Der neue Präsident, Ueli Nef, zeigt sich über das Betriebsjahr erfreut. Als Nachfolger von Urs Schmid als Chef Gattermeister konnte Jürg Rengel gewonnen werden. Wir wünschen Dir, lieber Jürg, allen Erfolg und trotz zusätzlicher Belastung viel Freude am und im Gatter. Finanziell konnte das SWGG im zweiten Betriebsjahr bereits mit einem Gewinn von knapp CHF 29'000 abschliessen. Allen Gattermeister sei an dieser Stelle herzlich für ihren weitgehend freiwilligen Einsatz gedankt.

Personelle Änderungen

FJV In der Fischerei- und Jagdverwaltung haben sich zwei wichtige personelle Änderungen ergeben. Der wissenschaftliche Mitarbeiter, Urs Schmid, hat seinen Dienst auf Ende Jahr quittiert und tritt anfangs 2022 in Arosa seine neue Herausforderung als kantonaler Wildhüter an. Als kompetenter Nachfolger konnte der weitherum bekannte Reto Muggler angestellt werden. Wir wünschen beiden in ihrer neuen Funktion viel Freude und Erfolg.

Unser geschätzter Jagdverwalter, Urs J. Philipp, hat sich entschieden, per ca. Mitte 2022 den Stab als verantwortlichen Jagdverwalter weiterzureichen. Er bleibt der Zürcher Jagd aber als vom Kanton mandatiert erhalten, so u.a. im Zusammenhang mit der Realisierung der neuen Jagdschiessanlage. Zu einem Karriere-sprung sondergleichen konnte Reto Muggler ansetzen. Kaum hat er die Stelle von Urs Schmid angetreten, folgte der Ruf, Urs J Philipp, gemeinsam mit Lukas Bam-matter, Adjunkt der Fischerei, als Co-Leiter der Fischerei- und Jagdverwaltung zu ersetzen.

Wir gratulieren Reto zu dieser einmaligen «Liftkarriere» und wünschen ihm viel Erfolg, eine dicke Haut und Durchsetzungskraft. Auf gute Zusammenarbeit, lieber Reto. Verdankt wurden die Verdienste von Urs Philipp im letzten Rundschreiben. Eine Verabschiedung folgt an der GV 2022.

JagdZürich Cornélia Amacker und Elsbeth Voerkel wurden bereits an der (schriftlichen) GV 2021 verabschiedet. Nachdem aber bisher kein Hundeverantwortlicher gefunden werden konnte, hat sich Elsbeth nochmals zur Verfügung gestellt. Sie wird das Ressort bis zur Ernennung eines Hundeverantwortlichen weiterhin füh-

ren. Herzlichen Dank Elsbeth.

Sie alle haben Ende Jahr einen Brief von Samuel Ramseyer erhalten. U.a. wird mein Nachfolger per GV 2023 gesucht. Nach 12 Jahren als Präsident bin ich der Überzeugung, dass «frisches Blut» gut tut.

So möchte ich den Stab solange ich motiviert bin in andere Hände geben und freue mich auf gute Kandidaten, die Ihnen dann zur Wahl gestellt werden können (GV 2023).

Kant. Jagdgesetz / kant. Jagdverordnung

Über das neue Gesetz und die Verordnung habe ich bereits mehrmals informiert. Eingeführt werden Gesetz und Verordnung per neuem Jagdjahr 2022. Das Jagdgesetz kann bereits heute heruntergeladen werden www.zh.ch unter 5447 Kantonales Jagdgesetz oder [https://www.zh.ch/bin/zhweb/publish/regierungsratsbeschlussunterlagen/2018/340/5447_Kantonales_Jagdgesetz_\(JG\).pdf](https://www.zh.ch/bin/zhweb/publish/regierungsratsbeschlussunterlagen/2018/340/5447_Kantonales_Jagdgesetz_(JG).pdf)

Afrikanische Schweinepest (ASP)

In Italien (Piemont) 135 Kilometer von der Schweizer Grenze wurden zum Jahreswechsel 25 Fälle von ASP bei Wildschweinen bestätigt. In Norddeutschland (Mecklenburg, Brandenburg und Sachsen wurden insgesamt 97 Fälle gemeldet. Für die Schweiz stellt sich nicht die Frage ob, sondern wann auch wir einzelne Fälle verzeichnen müssen. Ich rufe Sie deshalb auf, die Weisungen der FJV (Probeentnahmen bei Totfunden) ernst zu nehmen. Ich danke meinen Vorstandsmitgliedern für die gute und konstruktive Mitarbeit, für die engagierten Diskussionen und für die Kameradschaft. Ohne die tatkräftige Unterstützung durch den Vorstand hätten wir die anstehenden Arbeiten kaum bewältigen können. Allen zugewandten Jägerinnen und Jägern, die als Experten, Helfer, Ausbildner, Delegierte und Offizielle zum erfolgreichen Wirken von Jagd-Zürich, der Sache des Wildes, unserer Natur und nicht zuletzt unserer vierbeiniger Helfer beigetragen haben, sei an dieser Stelle ebenfalls herzlich gedankt.

Ich wünsche allen ein kräftiges Weidmannsheil

Christian Jaques, Präsident

Februar 2021

Ausbildung Anwärter – Theoriekurs

Samuel Ramseyer

Auch dieses Jahr organisierte Jagd Zürich – wie in den vergangenen Jahren – den Theoriekurs für angehende «Jungjäger». Einmal mehr durften wir die Infrastruktur des Strickhofes benutzen. Insgesamt hatten sich 47 Teilnehmer/-innen zum Kurs angemeldet. 39 Männer und 8 Frauen, was einem Frauenanteil von ca. 17% entspricht. Die Lerninhalte wurden wie im vorherigen Jahr sowohl als Präsenzunterricht als auch per ZOOM vermittelt, da es einige Teilnehmende hatte, welche den Corona-Vorgaben des Strickhofes nicht genügten. 32 der Teilnehmenden haben an 10 und mehr Kursabenden teilgenommen. Die Probeprüfung, welche als Schlusspunkt der Ausbildung durch Jürg Zinggeler durchgeführt wurde, nahmen leider nur 31 der Kursteilnehmer/-innen teil. Am Schluss des Kurses wurde allen der «Ausbildungsnachweis» Jägerinnen und Jäger» mit dem entsprechenden Eintrag übergeben.

Die verschiedenen jagdlichen Themen wurden an 14 Kursabenden behandelt. Das Lehrmittel «Jagen in der Schweiz» diente als Grundlage für Ausbildung. Die dort vermittelten Inhalte, wurden durch die Referenten mit zürcherischen Eigenheiten und Beispielen angereichert, mit dem Ziel den bestmöglichen Praxisbezug herzustellen. Zum zweiten Mal referierten Tino Schenk zum Thema «Nachsuche» und Emil Ott zur Arbeit der KaPo im Zusammenhang mit Vergehen gegen das Jagdgesetz. Weiter haben 2021 mitgewirkt: Jürg Zinggeler (Einführung/Öffentlichkeitsarbeit/Probeprüfung), Thomas Müller (Jagdrecht), Christoph Küpfer (Jagdhunde), Winand Brinkmann (Wildkunde/Schalen-, Raubwild, Hasen und Nager), Urs Hilfiker (Wildkunde / Vögel), Hanspeter Reifler (Lebensraum Wald), Stefan Mathiuet (Waffenkunde/Waffenrecht), Markus Hochstrasser (Lebensraum Feld), Samuel Ramseyer (Jagdkunde). Allen – zum Teil langjährigen – Referenten sei an dieser Stelle herzlich für Ihre engagierten und fachlich kompetenten Lehrauftritte gedankt. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zur Jagdausbildung im Kanton Zürich. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit.

Veranstaltungen

Martina Reifler-Bächtiger

Jagdforum vom 29. April

Zum ersten Mal in der Geschichte von Jagd Zürich wurde das Jagdforum virtuell durchgeführt. Simon Meier, Geschäftsleiter Wildtier Schweiz, referierte über das Thema Rehkitzmarkierung und die daraus gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse. Sein kompetentes und mit informativen Grafiken unterlegtes Referat fand bei den 81 Teilnehmern grossen Anklang und führte anschliessend zu einer interessanten Diskussion. Die Präsentation kann auf der Webpage von JagdZürich www.jagd-zuerich.ch heruntergeladen werden.

Infoabend vom 23. September

Samuel Wegmann, Kreisforstmeister Forstkreis 3, berichtete in seinem aufschlussreichen Referat über die Methoden und Ergebnisse der Verbisserhebung und die aktuelle Borkenkäfersituation im Kanton Zürich. Im Anschluss informierte Urs Philipp über die Aktualitäten der Jagdverwaltung. Nach den vielen Corona-bedingten Absa-

gen wurde bei diesem Anlass die Möglichkeit des geselligen Beisammenseins und Austausches umso mehr geschätzt.

Hubertusmesse vom 14. November, Kirche St. Peter, Zürich

Nachdem die Hubertusmesse 2020 abgesagt werden musste, konnte diese unter Wahrung der BAG-Bestimmungen zum achten Mal als instrumental grösste Hubertusmesse durchgeführt werden. Unter der Leitung von Fredi Sonderegger spielten verschiedene Jagdhornensembles die „Messe de Saint Hubert“ von Gustave Rochard. Anschliessend folgte eine würdige Brevetierungsfeier unserer Jungjäger und Aufseher. Zum anschliessenden Apéro lud JagdZürich ein. Einmal mehr wurden alle Anwesenden mit feinen Köstlichkeiten aus der Backstube von Elsbeth Voerkel verwöhnt. Elsbeth und ihren Helfern danken wir von ganzem Herzen für die Organisation und Durchführung dieses jährlichen Highlights.

Praktische Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung 2021

Winand Brinkmann

Trotz der COVID-19-Pandemie konnten alle praktischen Veranstaltungen gut besucht durchgeführt werden. Am 9. Mai 2021 fand im Bereich Gatterhütte des Ausbildungsreviers Winterthur Eschenberg der Kurs «Jagdlehrpfad» mit Posten zu verschiedenen jagdlichen Themen statt. Die Lokalität verfügt über eine gute Infrastruktur und ist für diese Veranstaltung besonders gut geeignet, weil die Demonstration der Waffen, Munition und Optik in der Hütte, vor der Witterung geschützt, in einem sicheren Rahmen durchgeführt werden kann. Auf der Website jagdeschenberg.ch ist unter Aktuelles ein Bericht über die letztjährige Veranstaltung publiziert.

Das «Fangschuss- und Anschusssseminar» fand am 5. Juni 2021 auf dem Schiessplatz Stigenhof in Wangen-Brüttsellen bereits wiederholt statt. Die Durchführung der Veranstaltung muss jährlich beim VBS beantragt und durch dieses genehmigt werden. Dem VBS sei an dieser Stelle für die Erlaubnis der Benutzung der Anlage gedankt. Die Ausrichtung der Kurse «Revieregang/Jagdjahr» und «Waldkunde/Wildschaden» im Revier Buch am Irchel, letztjährig am 4. Juli 2021, hat mittlerweile eine lange Tradition. Das Revier verfügt über eine hervorragende Infrastruktur. Für den kleinen theoretischen Teil der Kurse steht ein geeigneter Raum zur Verfügung. Im zeitlich umfangreichen praktischen Teil werden im Gelände verschiedene jagdliche Einrichtungen besichtigt und forstliche Themen diskutiert.

Am 4. September 2021 wurde im Ausbildungsrevier Winterthur Eschenberg der beliebte Kurs «Gemeinschaftsjagd» durchgeführt. Für den Theorieteil wurde der zu einem Seminarraum umgebaute Kuhstall des Restaurants Eschenberg genutzt, für die Praxis der Hinterwald im Revier mit Installationen zur Entfernungsschätzung sowie zur Visualisierung der Wirkung von Schrotschüssen und Streuung der Schrote. Der Kurs «Abbalgen in der Praxis» fand am 11. September 2021 statt, ebenfalls im Ausbildungsrevier Winterthur Eschenberg. Mehr als 10 Jagdlehrlinge übten sich dort unter fachkundiger Anleitung im Abbalgen und Abschwarten von Raubwild.

Die grösste Herausforderung bei den praktischen Veranstaltungen 2021 war die Ausrichtung des zweitägigen, vom Veterinäramt Zürich genehmigten «Sachkundekurses

Wildbrethygiene», musste dieser Kurs doch pandemiebedingt mehrfach verschoben werden. Schliesslich konnte er am Wochenende 21. und 22. August 2021 in Stammheim durchgeführt werden. Die Lokalität hat sich für diesen Kurs als ideal herausgestellt. Einerseits stehen genügend grosse Räumlichkeiten für die Theorie- und Praxisblöcke zur Verfügung. Andererseits beteiligen sich, neben zwei Tierärzten, alle Jagdgesellschaften des Stammertals an der Durchführung des Kurses, so dass für alle anfallenden Arbeiten genügend jagdliche Spezialistinnen und Spezialisten (darunter mehrere Fleischfachleute) zur Verfügung stehen.

Die Durchführung der praktischen Veranstaltungen zur Aus- und Weiterbildung ist nur möglich, weil zahlreiche, in der jagdlichen Nachwuchsförderung engagierte Personen ihre Freizeit und/oder ihr Jagdrevier zur Verfügung stellen. Deshalb ein ganz herzlicher Dank an alle Referentinnen/Referenten, Helferinnen/Helfer, Obleute und Jagdgesellschaften, die mitgewirkt haben.

Schiessausbildung

Ralph Hort

Trotz immer noch umständlichen Corona-Massnahmen konnten wir sowohl im Frühjahr wie im Herbst die Waffenhandhabung und die Begleiteten Schiessen für die Jungjäger durchführen. Die entsprechenden Resultate konntet ihr den vorhergegangenen Rundschreiben entnehmen. Die Ausbildung gestaltete sich nicht nur wegen Corona nicht ganz einfach. Es gibt immer mehr Kursteilnehmer, die von Waffen und deren Handhabung keine Ahnung haben. Jemandem das Schiessen und die Waffenhandhabung an insgesamt nur sieben Samstagen beizubringen, gestaltet sich oft als schwierig. Hinzu kommt, dass es immer wieder einige Leute gibt, die davon ausgehen, dass ihnen die Waffen gestellt werden. Man schaut mal schnell ins Internet und denkt sich: „Jagen ist sicherlich auch noch cool, komm ich lern das mal schnell...“ Oftmals weit gefehlt...! Ende letzten Jahres habe ich mich dazu entschieden, dass Amt des Schiessverantwortlichen niederzulegen. Die Ausbildung wird jetzt übergangsmässig durch die FJV durchgeführt. Meinen Weggefährten der letzten Jahre gebührt ein herzliches Waidmannsdank. Den neuen Verantwortlichen und allen Instruktoren wünsche ich viel Erfolg bei der Ausbildung der Jungjäger.

Finanzen, Kurzbericht

Einige ergänzende Informationen zur Jahresrechnung

Wie schon im Jahresbericht unseres Präsidenten erwähnt, hat unser Mitgliederbestand um 10 abgenommen, unseren budgetierten Betrag konnten wir leider nicht erreichen. Ins Auge springt der hohe Ertrag Kurswesen, leider fällt diese Position auch im Aufwand auf. Die Schiessausbildung gestaltete sich im 2021 äusserst schwierig und aufwändig. Durch die covidbedingte Maximalzahl Auszubildende pro Stunde mussten wir das Programm ändern was zu zusätzlichen Kosten führte. Diese hat aber glücklicherweise die FJV Zürich uns vergütet. Ansonsten gibt es zur Jahresrechnung nicht viel zu sagen, die Kosten widerspiegeln die nicht machen könnenden Anlässe.

Einige ergänzende Informationen zur Bilanz per 31.12.2021

Forderungen von Mitgliedern haben wir keine, nach der zweiten Mahnungen blieben sieben Mitgliederbeiträge unbezahlt. Diese Mitglieder haben wir gelöscht, auf die Kosten für eine Betreuung haben wir verzichtet.

An der schriftlichen GV stimmten Sie einem Beitrag zu von Fr. 75'000.00 an Widstud Bülach. Die Zahlung für den Kauf der Aktien erfolgte im 2021. Aktive und Passive Rechnungsabgrenzungen beinhalten Beträge die schon geleistet wurden für Leistungen welche im 2022 erbracht werden, bzw. Beträge die noch geleistet werden müssen für Leistungen im 2021.

Revisorenbericht

Die beiden Revisoren haben ihre Aufgaben am 4.2.2022 gewissenhaft ausgeführt, der Revisorenbericht liegt vor.

Alle halten sich an die Weisung „ohne Beleg kein Geld“ – ein grosses Dankeschön euch allen.

Eure Kassierin Trix Zürcher

Jahresrechnung**2021**

Budget 2021

Rechnung 2020

Erträge aus Vereinsleistungen

Mitgliederbeiträge	78'550.00	80'000.00	79'650.00
Kurswesen	56'545.00	31'000.00	41'530.00
Publikationen	7'770.00	8'000.00	8'570.00
PR-Arbeit	5'750.00	5'700.00	5'750.00
Wildlernanhänger	600.00	1'000.00	150.00
Materialverkauf	270.00	100.00	60.00

übrige Erträge

Sponsoring & Gönner	1'545.00	2'000.00	1'530.00
sonstiges	–	100.00	–

Total Ertrag**151'030.00****127'900.00****137'240.00****Aufwand Beiträge an andere**

Jagd Schweiz	12'315.00	12'000.00	11'955.00
andere	800.00	2'000.00	1'600.00

Aufwand eigene Anlässe

Informationsveranstaltungen	1'457.00	4'000.00	189.00
Hubertusmesse & Brevetierung	4'342.20	5'000.00	2'300.05
Kurse	56'425.60	30'000.00	40'065.30
Helferanlass	-	3'000.00	472.50

Versicherungen Verein

1'615.90

400.00

431.50

Verwaltungsaufwand

Büromaterial & Drucksachen	19'636.40	20'000.00	18'672.20
Telefon/Internet/Porti/Versand	3'744.79	10'000.00	9'705.25
Entschädigung 3 Vorstandsmitgl.	5'000.00	6'500.00	6'500.00
Sitzungen, Versammlungen	1'455.00	4'000.00	2'803.00
Generalversammlung	-	2'000.00	119.60
sonstiger Verwaltungsaufwand	6'569.35	4'000.00	4'601.85

Werbeaufwand

PR & Oeffentlichkeitsarbeit	2'256.35	10'000.00	6'563.20
Homepage	6'522.35	5'000.00	290.40
Argus-Dienstleistung	6'261.40	7'000.00	7'527.05
Wildlernanhänger	719.30	2'000.00	1'869.90

Total Aufwand**129'120.64****126'900.00****115'665.80****Vereinsergebnis****21'909.36****1'000.00****21'574.20**

Finanzerfolg	-344.85	-400.00	-330.50
Zuw. Fonds Öffentlichkeitsarbeit	-21'000.00	-	-21'000.00
a.o. Erfolg	-	-	-

Jahresergebnis**564.51****600.00****243.70**

von den Revisoren abgenommen 04.02.2022

Bilanz per 31.12.2021

AKTIVEN	CHF	CHF	Vorjahr
Flüssige Mittel			
PostFinance	183'358.75		199'924.14
CreditSuisse	117'302.15		108'522.60
Forderungen			
Mitglieder	-		-
übrige	-		800.00
Finanzanlagen			
Widstud Bülach, Aktien	37'500.00		
Aktive Rechnungsabgrenzung	540.00		540.00
Total AKTIVEN	338'700.90		309'786.74
PASSIVEN			
Fremdkapital			
Verbindlichkeiten		2'584.80	852.45
Passive Rechnungsabgrenzung		23'294.15	17'676.85
Rückstellungen			
Fonds Öffentlichkeitsarbeit	167'890.77		146'890.77
Schiesswesen	15'000.00		15'000.00
Ausbildung	39'000.00		39'000.00
Eigenkapital		90'366.67	90'122.97
Jahresergebnis		564.51	243.70
Total PASSIVEN		338'700.90	309'786.74

von den Revisoren abgenommen am 04.02.2022

Jahresrechnung	Budget 2022	Rechnung 2021	Budget 2021
Erträge aus Vereinsleistungen			
Mitgliederbeiträge	80'000.00	78'550.00	80'000.00
Kurswesen	26'000.00	56'545.00	31'000.00
Publikationen	8'000.00	7'770.00	8'000.00
PR-Arbeit	5'700.00	5'750.00	5'700.00
Wildlernanhänger	1'000.00	600.00	1'000.00
Materialverkauf	100.00	270.00	100.00
übrige Erträge			
Sponsoring & Gönner	2'000.00	1'545.00	2'000.00
sonstiges	100.00	-	100.00
Total Ertrag	122'900.00	151'030.00	127'900.00
Aufwand Beiträge an andere			
Jagd Schweiz	12'000.00	12'315.00	12'000.00
andere	1'000.00	800.00	2'000.00
Aufwand eigene Anlässe			
Informationsveranstaltungen	4'000.00	1'457.00	4'000.00
Hubertusmesse & Brevetierung	5'000.00	4'342.20	5'000.00
Kurse	24'000.00	56'425.60	30'000.00
Helferanlass, Präsente	3'000.00	-	3'000.00
Versicherungen Verein	1'500.00	1'615.90	
Verwaltungsaufwand			
Büromaterial & Drucksachen	20'000.00	19'636.40	20'000.00
Telefon/Internet/Porti/Versand	10'000.00	3'744.79	10'000.00
Entschädigung 3 Vorstandsmitgl.	6'500.00	5'000.00	6'500.00
Sitzungen, Versammlungen	4'000.00	1'455.00	4'000.00
Generalversammlung	2'000.00	-	2'000.00
sonstiger Verwaltungsaufwand	6'000.00	6'569.35	4'000.00
Werbeaufwand			
PR & Öffentlichkeitsarbeit	10'000.00	2'256.35	10'000.00
Homepage	5'000.00	6'522.35	5'000.00
Argus-Dienstleistung	7'000.00	6'261.40	7'000.00
Wildlernanhänger	1'000.00	719.30	2'000.00
Total Aufwand	122'000.00	129'120.64	126'900.00
Vereinsergebnis	900.00	21'909.36	1'000.00
Finanzerfolg	-400.00	-344.85	-400.00
Zuw. Fonds Öffentlichkeitsarbeit	-	-21'000.00	-
a.o. Erfolg	-	-	-
Jahresergebnis	500.00	564.51	600.00

Revisorenbericht: Verein JagdZürich

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Bilanz per 31. Dezember 2021 und Jahresrechnung 2021 am 4. Februar 2022 geprüft und erstatten den folgenden Bericht:

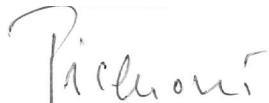
Die vorgelegte Bilanz und Jahresrechnung wurde aufgrund von Stichproben und Analysen geprüft und wir stellten fest, dass sie ordnungsgemäss geführt wurde, Gesetz und Statuten des Vereins wurde entsprochen.

Die Bilanzsumme per 31. Dezember 2021 beträgt CHF 338'700.90. Die Jahresrechnung 2021 schliesst mit einem Gewinn von CHF 564.51 ab. Das Eigenkapital erhöht sich damit auf CHF 90'931.18.

Wir beantragen der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2021 sei zu genehmigen und der Kassierin Trix Zürcher und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Volketswil, 4. Februar 2022

Die Revisoren



Andrea Picononi



Vincent Rentsch

Traktandum 10 – Wahl in den Vorstand 2022 – 2023

Für die Wahl in den Vorstand stellt sich Stefan Rechsteiner, Gündisau zur Verfügung. Er wird das Ressort «Aktuariat» übernehmen.



Stefan Rechsteiner

Kontakt: +41 58 211 34 81, srechsteiner@vischer.com

Allgemeines

Geboren 8.11.1969, Basel Wohnhaft in Gündisau (Russikon)

Jagd

Jagdprüfung Kanton ZH 2018

Jagdaufseherprüfung Kanton ZH 2020

Pächter und Obmann Jagdgesellschaft

Russikon-Tannenbergländisau ZH Pächter Jagdgesellschaft Lindau ZH

Beruf

Dr. iur., Rechtsanwalt

Partner Wirtschaftskanzlei VISCHER AG in Zürich

Antrag an die Generalversammlung: Förderung des Jagdhundewesens

Lieber Vorstand, Geschätzte Mitglieder von JagdZürich

Der Einsatz von Hunden auf der Jagd ist seit jeher ein zentraler Erfolgsfaktor. Leider kommt aber der Hundeeinsatz auf der Jagd schweizweit immer mehr unter Kritik. Einen Jagdhund zu führen und entsprechend auszubilden, ist sehr aufwändig und viele Jäger, sogar wenn sie wollten, führen keine brauchbaren Jagdhunde. Hier ist die grösstmögliche Unterstützung von uns allen nötig, dass wir auch in Zukunft brauchbare Jagdhunde halten und die schöne und effiziente Jagd mit Hunden ausüben können.

Zur Förderung des Jagdhundewesens ersuchen wir die Generalversammlung folgenden Antrag zu unterstützen: Der Vorstand von JagdZürich wird beauftragt...

- eine Begleitgruppe Jagdhundewesen von 3-5 Personen mit Erfahrungen unterschiedlicher Jagdhundearten und -rassen zur Unterstützung des Ressortleiters aufzubauen
- innerhalb des Budgets von JagdZürich eine separate Position für das Ressort Jagdhundewesen auszuweisen, welche dem Ressort ermöglicht, das Jagdhundewesen zu fördern resp. mit-/ zu finanzieren.

Dies könnte beinhalten (nicht abschliessend):

- Jagdliche Welpenprägung
- Spezifische Aus- und Weiterbildungen (Nachsuche, Apport, Wasserarbeit, Ausbildung am Schwarzwild, Gehorsam, etc.)
- Förderung des Richterwesens und Durchführung benötigter Prüfungen
- Jungjägerausbildung im Bereich Jagdhundewesen
- Information der Bevölkerung
- Beobachtung und Begleitung der einschlägigen Gesetze und Bestimmungen

Wir danken für die Unterstützung einer jagdkynologisch soliden jagdlichen Zukunft.

Heinz Steger

Martin Möhr

Simon Meier

Zürich, 17. Februar 2022

